









1950 als Verein gegründet und zu einer wichtigen Sozialeinrichtung gewachsen. Junge Menschen aus ganz Bayern, die in einem schwierigen sozialen Umfeld leben oder mit Lernschwierigkeiten kämpfen, finden hier ein maßgeschneidertes Angebot für ihre persönliche und berufliche Entwicklung.





Unsere Teilnehmer/innen haben ihre Schulpflicht erfüllt, aber keine Ausbildungsstelle gefunden. In der Berufsvorbereitendenden Bildungsmaßnahme (BvB) haben sie Gelegenheit, neue Berufe kennen zu lernen und ihre Berufswünsche besser einzuschätzen. Berufliche Stärken und Talente sollen in der ByB entdeckt werden, damit der für den Einzelnen passende Beruf gefunden wird. Außerdem kann der Schulabschluss nachgeholt werden.

Kosten entstehen für die Teilnehmer/innen nicht, die Maßnahme wird von der Agentur für Arbeit bezahlt. Es besteht sogar Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld. Auch die Fahrtkosten werden übernommen. Wenn der/die Teilnehmer/in während der ByB bei uns im Wohnheim wohnt, werden auch die Kosten dafür übernommen.

Mitbringen sollten die jungen Menschen, die zu uns kommen, Engagement und Motivation sowie Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit oder die Bereitschaft, daran zu arbeiten. Ein erfahrenes Team von Ausbilder/innen, Lehrkräften und Sozialpädagog/innen unterstützen sie. Gemeinsam verbessern wir ihre Chance auf eine Ausbildungsstelle.



Jennifer Wagner Pädagogische Leitung ennifer.wagner@jugendsiedlung.de

Erst einmal testen

Was ist eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme? Eine BvB ist eine Fördermaßnahme der Agentur für Arbeit, die das Eintreten Jugendlicher und junger Erwachsener in das Berufsleben vorbereiten und erleichtern soll.

Dabei werden durch Erprobung verschiedener Berufsfelder Entscheidungshilfen für eine realistische Berufswahl vermittelt, fachliche und soziale Qualifikationen erworben, wie sie für den Einstieg in das Berufsleben erforderlich sind und begleitend dazu schulische Lücken geschlossen.

Umfangreiche Praktika in Betrieben stellen erste Kontakte her und erleichtern die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit.



BERUFSVORBEREITENDE **BILDUNGSMASSNAHME** BvB



Handwerkliches Ausbildungszentrum

An wen richtet sich die BvB?

An junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren, die einen besonderen Förderbedarf haben (Abgänger von Förderschulen und Mittelschüler ohne Abschluss) und die noch nicht wissen, was sie werden wollen.



Wie ist der Ablauf einer BvB?

In einer Eignungsanalyse wird ein Stärken-Schwächen-Profil erstellt. Zugleich werden erste Einblicke in verschiedene Berufsfelder ermöglicht.

Die Grundstufe (max. 6 Monate) dient der Berufsorientierung und Berufswahl. Die Teilnehmer/innen erhalten die Gelegenheit, sich in mehreren Berufsfeldern unter Anleitung erfahrener Ausbilder/innen zu erproben und ihre Berufswahl zu treffen.

In der Förderstufe (max. 6 Monate) festigen die Teilnehmer/innen ihre beruflichen Grundfertigkeiten. Ziel ist die Erlangung der Berufsreife und die intensive Vorbereitung auf eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle.

Sollte ein sofortiger Übergang in Ausbildung oder Arbeit nicht möglich sein, werden in der Übergangsqualifizierung verstärkt berufsbezogene Qualifikationen in längeren Betriebspraktika vermittelt, um die Eingliederungschancen zu erhöhen.

Die Teilnehmer/innen werden von einem/r Bildungsbegleiter/in, das ist ein/e persönlicher Berater/in und Ansprechpartner/in während der gesamten Bildungsmaßnahme, betreut. Im Anschluss der ByB ist dann eine Ausbildung in den benannten Berufsfeldern möglich.







Welche Förderung erhalten die Teilnehmer/innen?

Unser wichtigstes Ziel ist es, die Jugendlichen zur Ausbildungsreife zu führen. Dazu bieten wir an:

- pädagogisch geschulte Ausbildungsmeister/innen mit langiähriger Erfahrung
- trägereigene, modern ausgestattete Ausbildungswerkstätten
- auf den individuellen Förderbedarf abgestimmten Berufsschulunterricht an unserer staatlich anerkannten Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen
- sozialpädagogische und psychologische Betreuung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung zur Absicherung des Integrationserfolges
- Stütz- und Förderunterricht zur Vertiefung von fachtheoretischen, fachpraktischen und allgemeinbildenden Kenntnissen
- Internatsunterbringung im Wohnheim

Zusätzliche Angebote

- Bewerbungstraining
- Sprachförderung
- Gelegenheit zum nachträglichen Erwerb des Mittelschulabschlusses
- Computer-Kurse
- Förderung sozialer Kompetenz und k\u00f6rperlicher Fitness

Die Ausbildungswerkstätten befinden sich in Traunreut am Frühlinger Spitz 3. in der Adalbert-Stifter-Straße 29 und im Dorfladen in Traunwalchen, Carl-Orff-Straße 2.

Ansprechpartner/innen:

Johanna Volk Stefan Fellner Georg Huber Hana Cech

berufsvorbereitung@jugendsiedlung.de





Diese Berufsfelder können

MALEREI FRISEUR GASTRONOMIE GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU ZIERPFLANZENBAU **SCHREINEREI HAUSWIRTSCHAFT LAGER / HANDEL KFZ-MECHATRONIK METALL RECYCLING VERKAUF**



Handwerkliches Ausbildungszentrum

Berufliche Schulen

Jugendwohnen

Haus für Kinder

JUST Inklusionsbetrieb

während der BvB

Für junge Menschen, die nicht täglich pendeln können, soziale und persönliche Gründe sowie Lernschwierigkeiten haben, wird im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung auf folgende Förderung besonders Wert gelegt:

- Lernhilfe
- regelmäßige Lernstunden, Hausaufgabenbetreuung
- Verselbstständigung
- eigenständig Behördengänge und Bankgeschäfte erledigen, wichtige Haushaltstätigkeiten selbst verrichten
- Hilfestellung bei Aufgaben des täglichen Lebens Struktur eines Tagesablaufs, Umgang mit Geld
- Freizeitgestaltung
- gemeinsame Planung verschiedener Angebote, z.B. sportliche Aktivitäten, kulturelle Unternehmungen, Feste und Feiern gestalten
- Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie in unserer Broschüre **Wohnen**.









